

---

# Museumsakademie

Universalmuseum Joanneum

kuratorisch = wissenschaftlich =  
künstlerisch?  
Zum Potential einer hybriden Praxis

Tagung und Workshop in Kooperation mit  
den Oberösterreichischen Landesmuseen  
und dem Museumsbund Österreich  
22. bis 24. April 2010

Schlossmuseum Linz  
Schlossberg 1, 4010 Linz

## Informationen

[www.museum-joanneum.at/museumsakademie](http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie)

## Kontakt

Museumsakademie Joanneum  
Schloss Eggenberg, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz  
E-Mail: [museumsakademie@museum-joanneum.at](mailto:museumsakademie@museum-joanneum.at)  
Tel.: 0316 / 8017-9805  
Fax: 0316 / 8017-9808

---

Die Rahmenbedingungen kuratorischer Arbeit haben sich verändert, insbesondere auch in kulturhistorischen, Regional- und Stadtmuseen: Neue Themen und die Ent-Disziplinierung von Fragestellungen, neue Medien und Technologien, eine Emanzipation der gestaltenden Professionen, die Hybridisierung des Mediums Ausstellung, die Erweiterung der Ausstellung vom Ort der Wissensvermittlung zum Erfahrungsraum wirken auf die Praxis der Kuratorinnen / Kuratoren wie auch auf die Erwartungshaltungen und Aneignungsprozesse der Rezipientinnen / Rezipienten.

Wir möchten vor diesem Hintergrund am Beispiel konkreter Ausstellungen unterschiedliche kuratorische Zugangsweisen und Arbeitsansätze kennenlernen und untersuchen, was „kuratorisch“ im Unterschied zu „wissenschaftlich“ und „künstlerisch“ bedeutet, ob und wie mit kuratorischen Mitteln Wissen / Erfahrung erzeugt werden kann, welche Möglichkeiten es gibt, die eigenen Sammlungen anders zu sehen oder abstrakte Themen zu vermitteln, schließlich wie ein Dialog zwischen Wissenschaft und Kunst umgesetzt werden kann.

Der praktische Teil der Veranstaltung ist der Ideen- und Konzeptfindung in Kleingruppen und zu alltäglichen, stadtspezifischen und gesellschaftspolitisch relevanten Themen gemeinsam mit einigen der eingeladenen Kuratorinnen und Kuratoren gewidmet.

mit  
Howard Chan, Community Museum Project Hongkong (HK)  
Clementine Deliss, Kuratorin und Leiterin des Museums der Weltkulturen Frankfurt (GB/D)  
Ursula Gillmann, Prof. für Ausstellungsdesign Hochschule Darmstadt (CH / D)  
Beat Gugger, Selbstständige Fachkraft im Bereich Museen und Kulturstätten (CH / DL)  
Elke Krasny, Architekturtheoretikerin, Lehrbeauftragte, Kuratorin Wien (A)  
Sylvia Mattl-Wurm, Leiterin der Wien Bibliothek (A)  
Cornelia Meran, Kuratorin und Kulturvermittlerin Salzburg (A)  
Peter Pakesch, Intendant Universalmuseum Joanneum, Leiter Kunsthaus Graz (A)  
Isabel Termini, Leiterin Vermittlung und Bildung/BesucherInnenservice Wien Museum (A)  
Stephan Weigl, Kurator Oberösterreichische Landesmuseen (A)

Konzeption und Moderation Bettina Habsburg-Lothringen und Elke Krasny

## DO, 22. April

10.00-10.30	<b>Peter Assmann Bettina Habsburg-Lothringen</b> Begrüßung und Einführung
10.30-12.00	<b>Elke Krasny</b> Transversale Artikulationen von Stadt. Urbanistische Feldforschung als kuratorische Praxis <b>Howard Chan</b> Museum as Method. Die Projekte des community museum project
12.00-14.00	Mittagspause
14.00-15.30	<b>Beat Gugger</b> Immer wieder einen schrägen Blick wagen <b>Sylvia Mattl-Wurm</b> Anmerkungen zum Kuratieren als Transformationsprozess in Organisationen
15.30-16.45	„Kaffeehausgespräche“: angeleitete Diskussionen im kleinen Kreis
17.00-18.30	<b>Stephan Weigl</b> Präsentation der Dauerausstellung Natur im Linzer Schlossmuseum. Anschließend Diskussion.

## FR, 23. April

09.00-10.30	<b>Clementine Deliss</b> Das Labor der Weltkulturen in Frankfurt am Main. Die Sammlung als Blaupause von zukünftigem Wissen und Kunstproduktion <b>Peter Pakesch</b> Die Sammlung eines Universaliums als Blaupause von zukünftigem Wissen und Kunstproduktion
10.30-11.00	Pause
11.00-12.45	<b>Ursula Gillmann</b> Wechselwirkungen - oder when form becomes content <b>Cornelia Meran</b> Die Kuratorin als Pädagogin? Ausstellungsentwürfe für Kinder <b>Isabel Termini</b> Erik ist sauer! Kollaboratives Lernen in Schule und Museum
12.45-14.00	Mittagspause
14:00-14:30	Einführung zu den Workshops und Gruppeneinteilung
14.30-18.00	Workshops: Geschichten des Alltäglichen, das Wissen der Stadt, gesellschaftspolitisch relevante Fragestellungen, das unbekannte Bekannte im Museums-Depot. Ausgehend von diesen Themenfeldern werden <b>Howard Chan, Beat Gugger, Elke Krasny und Isabel Termini</b> mit den Teilnehmerinnen / Teilnehmern über unkonventionelle Methoden der Erforschung und Formen der Lektüre, die Potentiale einer Überschreitung von Disziplinen und Formaten, Kuratieren als eigene Methode der Wissensproduktion, Abstraktion als Herausforderung für Sinnlichkeit oder das Übersetzen von Fragestellungen in Handlungsanweisungen und Erfahrungsszenarien diskutieren und auf dieser Basis konkrete Konzept- und Präsentationsideen jenseits des Mainstream formulieren.

## SA, 24. April

09.30-15.00	Fortsetzung der Workshops inkl. Mittagspause
15:00-17:00	Präsentation der einzelnen Ergebnisse + Abschlussdiskussion